

## Medientext

### Neu bei HAGA: Vielfältiges Ziegelgewebe mit grosser Tradition

**Was vor über hundert Jahren im königlichen Preussen entwickelt wurde, feiert bei der HAGA AG, Rapperswil, ein Comeback: der urige Ziegelrabitz wurde erst kürzlich neu im Retro-Sortiment aufgenommen.**

Der Ziegelrabitz ist ein Putzträger, der ziegelhart gebrannt ist und aus Drahtgewebe besteht. An seinen Kreuzstellen sind rautenförmige Tonkreuzchen aufgedrückt, die eine hohe Sicherheit gegen Putzrisse bieten.

#### **Ideale Unterlage für den Putz**

Durch den Einsatz von Ziegelrabitz als tragfähiger Dünnaufbau kann Putz auch auf schwierigen Putzgründen wie Holz, Beton, Metall oder Mischmauerwerk gut aufgetragen werden. Egal, wo mineralischer Putz eingesetzt wird: die Ziegel schaffen eine keramische Haftung und dank der Rautenstruktur entsteht eine grössere Oberfläche. Dies sorgt für eine bessere Haftung. Das Material lässt sich leicht zuschneiden, verformen und verknüpfen. Formbarkeit und Flexibilität sind zwei oft benötigte Eigenschaften.

#### **Bei Neu- und Altbauten gut geeignet**

Ziegelrabitz wird bei der Restaurierung von alten Gebäuden angewendet -- genauso wie bei Neubauten. Die Fachleute greifen gerne auf den vielseitigen Baustoff zurück, wenn bei Bauproblemen, bei Restaurationen an historischen Gebäuden oder bei nicht geometrischer Architektur überzeugende Lösungen gefunden werden müssen.

#### **Unbrennbar und schallschluckend**

Nicht nur die Vorteile der vielseitigen Anwendung zeichnen den Ziegelrabitz aus. Das Material ist auch unbrennbar und schützt das darunterliegende Material sowie die tragenden Bausubstanzen im Brandfall. In Verbindung mit dem Putzaufbau wirkt das neu entdeckte Material auch als exzellenter Schallschutz.

## **Ziegelrabitz – die Geschichte**

Damalige Putzträger wie Schilfrohr, Holzlattungen oder Drahtgitter widerstanden vor über hundert Jahren weder den Ammoniakdämpfen in den Stallungen noch den feuchten Mauern. Mörtel und Putz blieben nicht haften. Sie sorgten für ein „tierisches“ Problem: Herabfallende Kalkputzteile verursachten die Erblindung von teuren Zuchthengsten in den königlichen Gestüten. Dies war der Auslöser für die Erfindung von Ziegelrabitz. Im Rahmen einer Ausschreibung experimentierten die Gebrüder Stauss um 1880 mit dünnem Drahtgewebe (= Armierung) und Tonköpfen (= Putzgrund) an den Kreuzungspunkten. Dies führte 1889 zur ersten Patentschrift. Die Entwicklung stellte eine echte Revolution dar und hat sich bis heute bewährt.

## **Unterstützung durch die HAGA Fachleute**

Die Fachleute der HAGA AG unterstützen Planer, Architekten und Bauherren schon bei der Planung mit ihrem Know-how.

Weitere Infos unter [www.haganatur.ch](http://www.haganatur.ch) und Tel. 062 889 18 18.

#####

**Datum:**

18. Juni 2014

Anzahl Wörter: 361 / Anzahl Zeichen: 2'668 (inkl. Leerzeichen)

**Bildlegende:**

Ziegelrabitz – Putzträger mit langer Geschichte und glänzenden Aussichten

**Für die Beantwortung allfälliger Fragen stehen zur Verfügung:**

HAGA AG Naturbaustoffe

Hübelweg 1

CH-5102 Rupperswil

Tel. +41 (0)62 889 18 18

Fax +41 (0)62 889 18 00

[www.naturbaustoffe.ch](http://www.naturbaustoffe.ch)

[info@haganatur.ch](mailto:info@haganatur.ch)

**oder:**

CR Communications GmbH

Chris Regez

Lerchenweg 13

5036 Oberentfelden

Tel. 062 721 69 00

Fax 062 721 69 05

[www.crcomm.ch](http://www.crcomm.ch)

[ch.regez@crcomm.ch](mailto:ch.regez@crcomm.ch)